

Schönberg: Second Quartet in f♯

poem: Stefan George

Entrückung

Ich fühle luft von anderem planeten.
Mir blassen durch das dunkel die gesichter
Die freundlich eben noch sich zu mir drehten.

Und bäum und wege die ich liebte fahlen
Dass ich sie kaum mehr kenne und du lichter
Geliebter schatten—rufer meiner qualen--

Bist nun erloschen ganz in tiefern gluten
Um nach dem taumel streitenden getobes
Mit einem frommen schauer anzumuten.

Ich löse mich in tönen, kreisend, webend,
Ungründigen danks und unbenamten lobes
Dem grossen atem wunschlos mich ergebend.

Mich überfährt ein ungestümes wehen
Im rausch der weihe wo inbrünstige schreie
In staub geworfner beterinnen flehen:

Dann seh ich wie sich duftige nebel lüpfen
In einer sonnerfüllten klaren freie
Die nur umfängt auf fernsten bergesschlüpfen.

Der boden schüffert weiss und weich wie molke.
Ich steige über schluchten ungeheuer.
Ich fühle wie ich über letzter wolke

In einem meer kristallnen glanzes schwimme--
Ich bin ein funke nur vom heiligen feuer
Ich bin ein dröhnen nur der heiligen stimme.

Rapture

I feel wind from other planets.
I faintly through the darkness see faces
Friendly even now, turning toward me.

And trees and paths that I loved fade
So I can scarcely know them and you bright
Beloved shadow—summon my anguish—

Are only extinguish completely in a deep glowing
In the frenzy of the fight
With a pious show of reason.

I lose myself in tones, circling, weaving,
With unfathomable thanks and unnamed love
I happily surrender to the great breath.

A violent wind passes over me
In the sway of commitment where ardent cries
In dust flung by women on the ground:

Then I see a filmy mist rising
In a sun-filled, open expanse
That includes only the farthest mountain hatches.

The land looks white and smooth like whey,
I climb over enormous canyons.
I feel as if above the last cloud

Swimming in a sea of crystal radiance--
I am only a spark of the holy fire
I am only a whisper of the holy voice.